

Technische Hochschule Deggendorf • Postfach 13 20 • 94453 Deggendorf

Ethikkommission der LMU
z.Hd. Prof. Dr. med. W. Eisenmenger
Pettenkofer Str. 8
80336 München

Ihre Nachricht vom

Telefon-Durchwahl
Tel.: +49 991 3615-127

E-Mail
erich.wühr@th-deg.de

Unser Zeichen
EW

Ort, Datum
Deggendorf,
04.02.2019

Stellungnahme zur Bachelor-Arbeit:

„Der Einfluss der kraniosakralosteopathischen Technik "CV-4" auf den Tremor bei idiopathischen Morbus Parkinson (IPS) - Eine experimentelle Fallserien-Studie“

Autor: Robbert Boudewijn Kwisthout, geb. 7.5.1971, Physiotherapeut, HP, Cand. B.Sc. Physiotherapie (TH Deggendorf)

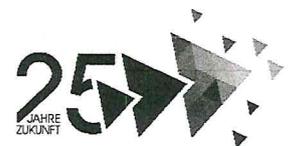
Sehr geehrter Herr Professor Eisenmenger,
sehr geehrte Damen und Herren der Ethikkommission der LMU,

die oben genannte Bachelor-Arbeit wird von mir betreut.
Sie wurde von Herrn Kwisthout, der an der TH Deggendorf im Bachelor-Studiengang Physiotherapie (Schwerpunkt Manuelle Therapie) eingeschrieben ist, zur Abgabe am 1.6.2019 bei der Hochschule zur Erlangung des Titels „Bachelor of Science“ angemeldet.

Dem Autor wurde von mir im Kolloquium im Sommersemester 2018 das Ziel gesetzt, 12 bis 15 Probanden in die von ihm vorgestellte Studie aufzunehmen, zu untersuchen, zu behandeln und zu evaluieren.

Das Thema halte ich für wissenschaftlich relevant und wurde von mir als Prüfer angenommen. Ich stimme dem vorgelegten Studienthema ausdrücklich zu.

Außerdem stimme ich als Lehrbeauftragter für Osteopathie und praktizierender Osteopath der im Ihnen vorliegenden Studienprotokoll (Version 1, Korrektur 1 vom 29.1.2019) geplanten schematischen Vereinfachung der kraniosakralosteopathischen Technik „CV-4“ zu.



Technische Hochschule
Deggendorf

Dieter-Görlitz-Platz 1
94469 Deggendorf

Tel.: +49 991 3615-0
Fax: +49 991 3615-297
www.th-deg.de

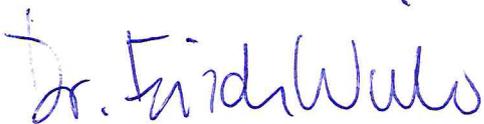
Die geplante Schematisierung halte ich für fachlich vertretbar. Die geplante aktiv angewandte, sanfte Kraft – wie wir sie in der Osteopathie auch aus dem so genannten „Modelling“ kennen – über den in der Literatur beschriebenen Widerlagerdruck gegen den Processus mastoideus am Os occipitale im Rahmen der klassischen Grifftechnik „CV-4“ halte ich für zulässig und aus langjähriger Erfahrung eigener osteopathischer Behandlungen für den Patienten für unbedenklich.

Die Schematisierung bietet zudem die Möglichkeit eine höhere Intertester-Reliabilität zu erreichen als es die klassische „CV-4“-Technik nach Maßstäben der EbM tut.

Dem Studienergebnis blicke ich mit Interesse entgegen.

Ich wünsche dem Studien-Projekt viel Erfolg.

Mit kollegialen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Dr. Erich Würh". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Erich Würh, MSc, Osteopathie BVO
Studiengangsleiter B.Sc. Physiotherapie (Schwerpunkt Manuelle Therapie)
Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften der Technischen Hochschule
Deggendorf